



Der Familienbetrieb

Die Familie Magnusson aus Schweden züchtete mehr als 30 Jahre lang erfolgreich Dänische Doggen und setzte sich, um ihre Tiere optimal zu versorgen und auch unter ökonomisch sinnvollen Aspekten zu handeln, intensiv mit dem Thema Futter und den darin enthaltenen Inhaltsstoffen auseinander. Es entstand die Idee, Futter selber herzustellen und zwar im Backverfahren! Diese Art der Produktion ist bis heute noch sehr selten und in Europa einzigartig.

Magnusson produzierte zunächst nur für den Eigenbedarf, schnell aber auch für umliegende Züchter und schließlich entstand die Magnusson Petfood AB.

Das Backverfahren

Bis heute werden die Magnusson Futtersorten nicht im üblichen, schnellen Extrudierverfahren (die Futtermasse wird unter großem Druck, Hitze und Reibung durch kleine Düsen gepresst- Dauer ca. 1 Minute. Benötigte Fette, Vitamine und Öle müssen nachträglich aufgesprüht und konserviert werden.) sondern im Backverfahren (Dauer ca 60 Minuten) hergestellt.

Die Vorteile

Diese Art der Herstellung bringt den Vorteil, dass die im Futtermehl enthaltenen rohen Stärken unter trockener Hitze in leicht verdauliche Dextrine umgewandelt werden. Magnusson Futtersorten sind gewissermaßen „vorverdaut“, ohne, dass dabei die wertvollen Nährstoffe verloren gehen. Der Hund benötigt daher viel weniger Energie zur Verdauung als bei herkömmlicher Hundenahrung. Magnusson-Futter quillt nicht, sättigt durch die vollwertigen Inhaltsstoffe auch bei geringerer Futtermenge sehr gut und wird zeitgleich durch den Backvorgang auf natürliche Weise konserviert.

Der Inhalt

Weiterhin werden ausschließlich schwedische, hochwertige, lebensmitteltaugliche Rohwaren von ausgesuchten Bauernhöfen und Zulieferern aus der direkten Umgebung verwendet. Dazu zählen, Vollkornweizenmehl, Muskelfleischmehl, frische Eier, frische Karotten, kaltgepresstes Rapsöl und bei den Sorten Meat & Biscuit sogar frisches Rinderhackfleisch ohne Fleischmehl!

Die Inhalte des Futters sind entscheidend für seine Qualität. Nicht der prozentuale Anteil an Rohprotein sagt etwas über die Güte des Futters aus, sondern die Gesamtheit aller verwendeten Lebensmittel.

Daraus ergibt sich eine Hundenahrung mit einer extrem hohen Verwertbarkeit (weniger Futter, geringere Kosten), Verträglichkeit (keine Hormone, Antibiotika, Geschmacksverstärker etc.) und vor allem Akzeptanz (Hunde lieben den Geschmack).

Auch bei der Verfütterung findet Magnussons Ziel „Klasse statt Masse“ wieder Anwendung. Probieren Sie es...